







# Praktische Weihnachtsgeschenke!

Für Herren:  
**Schlafröcke**  
**Haus-Joppen**  
**Fantasiewesten**  
**Gehpelze**  
**Pelz-Joppen**  
**Loden-Joppen**  
**Anzüge**  
**Ulster**



Für Knaben:  
**Blusen-Anzüge**  
**Jacken-Anzüge**  
**Norfolk-Anzüge**  
**Ulster u. Paletots**  
**Py-Jacketts (Kieler)**  
**Pelerinen**  
**Bozener Mäntel**  
**Loden-Joppen.**

## Endepols & Dunker

Halle a. S., Große Ulrichstraße 19.

Spezialhaus I. Ranges für bessere Herren- und Knaben-Bekleidung.

**Schreibmappen,**  
**Musikmappen,**  
**Schultornister,**  
 beste Sattlerarbeit, empfiehlt  
**Paul Göldner, Reibiger-**  
**straße 79.**

**Panelbretter,**  
**Serviertische**  
 empfiehlt [1878]  
**G. Schaible,**  
 Möbelfabrik, am Platzeller.

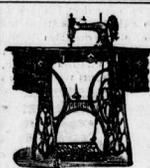
Ein schönes Herren-  
 Geschenk ist eine  
**Fantasie-**  
**Weste.** [1878]  
 Grosse Auswahl,  
**O. Blankenstein,**  
 obere Leipzigerstr. 39,  
 obere Steinstrasse 39.

Neue  
**Pianos**  
 in Miete  
 mit event. Vergütung  
 bei späterem Ankauf bei  
 Hoflieferant  
**Ritter**  
 Piano-Fabrik.

Saben Sie schon [1109]  
**16 AE Wolle** (Rfund 3.20)  
 probiert bei  
**H. Schme Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

**Billige Bücher.**  
 Jugendschriften in großer Auswahl von 28 Bfg. bis 2,25 M.  
**Th. Loebeling Nachf., Schmeerstr. 15.** Mitgl. des R.-Sp.-B.

Für den Weihnachtstisch  
 passend, empfiehlt  
**feinere Solinger Stahlwaren.**  
 Taschenmesser, Scheren in jeder Ausführung,  
 Tisch-, Tranchier-, Salat-Bestecke aller Art,  
 Obst-, Butter-, Käse-, Brotmesser etc.  
 in großer Auswahl.  
 Rasierpiegel, Rasiermesser,  
 Rasierapparate, Rasierkasten, sämtliche  
 Rasierutensilien etc., Haarmaschinen,  
 Schlittschuhe in jeder Preislage.  
**C. Preuss,** Wesserschmied  
 aus Solingen  
 „Goldenes Schiffchen“, Gr. Ulrichstrasse 87.



Meine **unübertroffenen deutschen Nähmaschinen**  
 verkaufe ich ohne Agenten, die erparten Agentenlöhne  
 kommen dem Käufer zugute.  
 Bei Zweifeln stelle ich meine Maschinen gerne anderen gegenüber.  
 Man verlange meine Preisliste, bevor man durch einen Agenten kauft.  
**H. Schöning, Gr. Steinstraße 69.** — Gegründet 1887. —

Meinverkauf der weltberühmten **Hannmann- u. Phönix-Nähmaschinen.**

**Pelzwaren**  
 stets das Neueste in größter Auswahl, nur streng reelle eigene Fabrikate vom Einfachsten bis  
 zum Feinsten laufen Sie am besten und billigsten direkt vom Fabrikanten in der  
**Pelzwarenfabrik Aderhold & Müller, Kürschnermeister,**  
**Fernruf 1680. • Halle Saale, Gr. Ulrichstr. 42.**  
 Verkauf zu Fabrikpreisen. Umarbeitungen und Reparaturen gut und billig.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.  
**Lagerbesuch bestens empfohlen.**

**Gute Spielwaren**  
 in grosser Auswahl billigst.  
**C. F. Ritter,**  
 Leipzigerstrasse 90. [1965]



**Puppenwagen**  
 reizende Neuheiten von 3.50 an.

**Sprengel & Rink**  
 Leipzigerstr. 2. •. Teleph. 414  
 empfehlen als naturreine, vorzüglich entwickelte Weine  
**1908er Oppenheimer Riesling**  
 Cresc. Bürgermeister Schmidt  
 Flasche Mk. 2.10 •• 10 Flaschen Mk. 19.—  
**1907er Deidesheimer Martenweg**  
 Cresc. Freiherr C. F. Buhl  
 Flasche Mk. 2.40 •• 10 Flaschen Mk. 22.—  
**1908er Forster Riesling** [1872]  
 Cresc. Gebr. Bart  
 Flasche Mk. 2.50 •• 10 Flaschen Mk. 23.—

Telephon 2304.

**Grosse und kleine**  
**Browningpistolen**  
 sowie alle anderen Selbstladepistolen,  
 Revolver in hundertfacher Auswahl, Drillinge und  
 Doppelflinten mit und ohne Säbne, Feschtings von  
 6. A. Luftgewehre von 4. A. Jagdnetzfellen, als  
 Jagdbüchsen, Jagdhüte, Radische, Gemätschen,  
 Futerteile etc. empfiehlt als



passende Weihnachtsgeschenke  
**C. Hübenthal,**  
**Büchsenmacher.** Leipzigerr. 86. [1651]  
 Fachmännische Bedienung. — Reparatur-Werkstatt.

**Richard Flemming,** Schmeerstrasse 22,  
 empfiehlt als passende

**Weihnachts-Geschenke**  
**Operngläser, Feldstecher**  
 — rein achromatisch —  
**Brillen und Klemmer**  
 mit Ja. Rathenower Brillengläsern,  
**Barometer, Thermometer,**  
**Reisszeuge,**  
**Modell-Dampfmaschinen und Betriebsmodelle dazu,**  
**Laterna magica,**  
**Kinematographen.**

Gegründet **F. Saatz,** Gegründet  
 1817. Markt, Rathaus, 1817.  
 empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke sein reichhaltig  
 sortiertes Lager in langen und kurzen Pfeifen, Zigarren-  
 spitzen in Messing und Bernstein, Eisen, Schmied-  
 tabakdosen, Schach- u. Dammspielen, Würfelspielen etc.

**Elektrische Licht- u. Kraftanlagen**  
 für industrielle [5619]  
 und landwirtschaftliche Betriebe.  
 Elegante Installation von Wohnräumen.  
 Grosses Lager von Beleuchtungskörpern.  
**K. Rast, Halle (Saale), Gestatstrasse 28.**  
 Telephon 169.

**Schneezauber,**  
 die schönste Schreibbaumzieder,  
 Patent 50 Bfg. empfiehlt  
**Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 31.**

**Portemonnaies**  
 in grösster Auswahl. [5678]  
**Langrock Nachf.,** Poststr. 10,  
 gegenüber vom Denkmal.

**Vertrauliche Auskünfte**  
 über Vermögens-, Familien- und  
 Privat-Verhältnisse auf alle Plätze  
 der Welt erteilen sehr gewissenhaft  
**Halle a. S. 16, [5615]**  
**Beyrich & Greve,**  
 internationalen Auskunftsbureau,  
 Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Perken, Halle a. S. Telephon 158.





Zagse-Marktblätter.

Die eingetragenen Notierungen sind vom 14. Dez. 1918. Baumwolle...

Stroh und Heu.

Stroh a. C. 15. Degr. (Mittelgut von Otto Weßel). Einfache Stroh...

Berliner Fondsbörse.

Berlin 16. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Dank der günstigen Lage...

Hocher und Bodumer. Garpenner stellen sich teilweise sogar 1 Proz. über den gestrigen Schlusskurs.

Berliner Produktbörse.

Berlin 16. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Wichtige argentinische Erntebilder rufen in Weizen...

Letzte Draht- und Fernsprechnachrichten.

Zur Reichstagswahl. Greis, 16. Dezember. Als national-liberaler Reichstagskandidat...

Die Kämpfe in der Türkei.

Konstantinopel, 16. Dezember. Nach Mitteilungen des Kriegsinstitutiers wurden die Unruhen in Keraf...

Uberschwemmung in England. London, 16. Dezember. Infolge des unvorhergesehenen Regens...

Der Kronprinz in Bombay.

Bombay, 16. Dezember. Nach Befestigung mehrerer Eisenbahnstrecken...

Unsere geehrten Post-Abonnenten. Wir bitten um rechtzeitige Erneuerung des Abonnements...

Waldorf Astoria Cigarettes. 10 Cigarettes in 5 Pkg. 20 Cigarettes in 10 Pkg.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 16. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Wechselkurse, Eisenbahn-Aktionen, Deutsche Anleihen, Bankaktien, and various other financial data.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren...





**Öffentliche Bekanntmachungen.**

**Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung**  
Montag, den 19. Dezember 1910, nachmittags 4 Uhr.

- Öffentliche Sitzung:**
1. Mittelbewilligung in einer Einigungssache, 2. Aufhebung der für Gr. Wäckerstraße Nr. 13, 14 und 16 festgesetzten Erdverbrechungen, 8. Unentgeltliche Herabgabe städtischen Landes zur Ueberführung der Eisenbahn über die alte Leipziger Chauffee, 4. Zinnabnahme von Straßenland vor Alte Promenade Nr. 3 gegen Verlehnungsbefehl, 5. Umbau des Hotel Turms, 7. Errichtung eines Kolonialbureau im Grabbogen 88 des Stadtkloster-ackers, 8. Bewilligung der Stempelkosten zum Verzichte betr. Ueberlassung eines Bauplatzes für das Provinzial-Museum, 9. Ablösung der auf den ehemaligen Weidischen Ackerplätzen ruhenden Renten, 10. Mittelbewilligung für die Errichtung des zur Nikolaistraße entfallenden Landes, 11. Landverkauf an der Dafenbahn, 12. Landverkauf an der Kaiser- und Ringstraße, 13. Verkauf der Baustellen XIa und b an der Nordstraße, 14. Weitervermietung von Geschäftsräumen in Leipzigerstraße Nr. 2 und St. Sandberg Nr. 1, 15. Tauschgeschäft an der Marienstraße, 16. Forderung der Kaufmanns-Verbandskasse für den Sammelanal. Hälbergerweg, Gemmler- und Luthertstraße, 18. Petition des Zentralverbandes der Handlungsgeschäften und Geschäften um Einführung der Fortbildungspflicht für Handelsangestellte, 19. Petition des Handlungsgeschäftsverbandes betr. Umfrage über Beschäftigungsart und Ausbildung der weiblichen Handlungsangestellten, 20. Petition von Anwohnern der unteren Leipzigerstraße betr. den Last-Fuhrverkehr Bahnhofs-Markt und umgekehrt, 21. Petition um Erlass von Umschulungsstellen, 22. Petition eines ehemaligen Feld- und Fortschaffers um Rentenregulierung.

**Geschlossene Sitzung:**

23. Bewilligung der durch Veranbarung eines Oberlehrers entfallenden Vertretungskosten, 24. Pensionierung eines Oberlehrers, 25. Wahl eines Schiedsmannes für den 27. und je eines Stellvertreters für den 16. und 27. Bezirk, 26. Anstellung eines Bureaugehilfen, 27. Desgl., 28. Anstellung eines hauptamtlichen Lehrers an der kaufmännischen Fortbildungsschule, 29. Wahl eines Pflegers für den 19. Armenbezirk, 30. Wiederwahl von Mitgliedern der Armen-Direktion, 31. Wiederwahl von Armenpflegern.

**Der Stadtverordneten-Vorherr. Steckner.**

**Bekanntmachung.**  
Die am 1. Januar 1911 fälligen Zinsen der bei unsere Stadtbaupfandbriefe hinterlegten Wertpapiere werden vom 21. d. Mts. ab, vormittags von 8—1 Uhr, in der Stadthauptkasse (Rathaus, Zimmer Nr. 7) den Empfangsberechtigten bar ausbezahlt.  
Die Hinterlegungsbezeichnung ist als Ausweis vorzulegen.  
Halle a. S., den 13. Dez. 1910. Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Die Stadtverordneten-Versammlung hat Herrn Rentier Albert Frische auf seinen Antrag von dem Amte eines stellvertretenden Bezirksvorstehers und Armenpflegers im 7. Armenbezirk entbunden und an seine Stelle Herrn Armenpfleger Lohgerbermeister Wilhelm Brandt, An der Waberei Nr. 3, zum stellvertretenden Bezirksvorstehers und Herrn Baupolier Karl Berndt, Drechslerstraße Nr. 9, zum Armenpfleger gewählt.  
An Stelle des verstorbenen Herrn Schneidermeisters Schöppe ist Herr Bäckermeister Gustav Stange, Mühlstraße Nr. 5, zum Armenpfleger im 6. Armenbezirk gewählt worden.  
Halle a. S., den 10. Dezember 1910. Die Armen-Direktion.

**Bekanntmachung.**

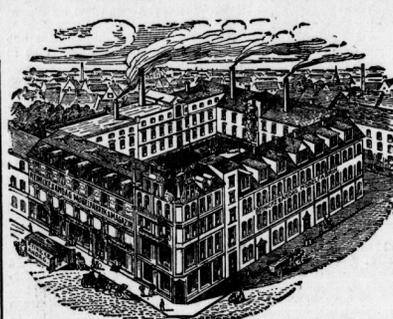
Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 11. November 1910 bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß wir den flüchtigen Plan für die Schiene des Grundstücks der Wäckerstraße Nr. 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

**Erklärung.**

Die unterzeichneten festsitzenden Kassenzähler des Krankenkassen-Verbandes zu Halle a. S. halten wie

- bisher für die Mitglieder und Angehörigen folgender Krankenkassen, nämlich:
1. der Ortskrankenkasse für die Gezellen und Lehrlinge der Sattler und Maler usw.,
  2. der Ortskrankenkasse für Brauer und Müller,
  3. der Ortskrankenkasse und Sterbekasse für das Schneidergewerbe,
  4. der Gemeindefürsorge Ortskrankenkasse,
  5. der Ortskrankenkasse für die Arbeiter in Buch- und Steinbrudererien,
  6. der Ortskrankenkasse für Buchdrucker, Schriftsetzer und Schriftgießer,
  7. der Ortskrankenkasse für das Zimmergewerbe,
  8. der Kaufmännischen Ortskrankenkasse,
  9. der Innungskrankenkasse der Schneider-Zwangsinnung,
  10. der Krankenkasse der Halleischen Maschinenfabrik und Feingewerke,
  11. der Betriebskrankenkasse der Zucker-Fabrik Halle,
  12. der Krankenkasse der Baugesellschaft H. Böh,
  13. der Bernh. Möblichen Betriebskrankenkasse,
  14. der Betriebskrankenkasse der Firma Weisse & Mönke, Pumpen- und Maschinenfabrik,
  15. der Krankenkasse der Firma Wegelin & Hüner, Maschinenfabrik und Feingewerke Akt.-Ges.,
  16. der Betriebskrankenkasse für die Firma G. Humann,
  17. der G. Leutnerischen Krankenkasse,
  18. der J. Lewinischen Krankenkasse

zu den bekannten Zeiten ihre Sprechstunden ab.  
**Dr. Dr. Bärmann,** Reifstr. 18; Sprechzeit: 8—10, 3—4.  
**Beck,** Angernstr., Delitzscherstr. 1; Sprechzeit: 9—11, Dienstag, Mittwoch, Freitag 3—5.  
**Drechsler,** An der Universität 1; Sprechzeit: 8—10, 3—4 Uhr.  
**Carl Fricke,** Glauchauerstr. 20; Sprechzeit: 8—10, 2—3.  
**Kablitz,** Ludwig Buchererstr. 60; Sprechzeit: 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3—4, Dienstag u. Freitag 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
**Lepa,** Werfenerstr. 28; Sprechzeit: 8—10, 5—7.  
**Levy,** Mansfelderstr. 68 (Eingang Robert Franzstraße); Sprechzeit: 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3—4.  
**Löffler,** Richard Wagnerstr. 41; Sprechzeit: 8—10, 2—4.  
**Lorenz,** Annistr. 1; Sprechzeit: 8—10, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
**Mulhaupt,** Seebenerstr. 61; Sprechzeit: 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2—3.  
**Tiburtius,** prat. Arzt und Zahnarzt, Gr. Brauhausstr. 12; Sprechzeit 10—1, 6—8.  
**Weinheimer,** Jakobstr. 58; Sprechzeit: 8—10, 2—3.  
**Wolfsohn,** Höfnerstr. 4 (Ecke Marienstraße, Zugang Leipzigerstr. 45/46), Sprechzeit 8—10, 4—5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
An Sonn- und Feiertagen finden die Sprechstunden nur vormittags statt.



**Reinicke & Andag,**  
Möbelfabrik,  
Halle a. S., Grosse Klausstrasse 40  
(unmittelbare Nähe der Marktkirche),  
empfehlen den Besuch ihrer

**Weihnachts-Ausstellung**  
in Gebrauchs- und Luxusmöbel.  
Grosse Auswahl in Ledermöbel  
in hervorragenden Neuheiten.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Fernsprecher 2459.

**Eine elegante Speisezimmer-Einrichtung,**  
schwarz eiche, aparte Salon-Einrichtung, Schlafzimmers-Einrichtung (maß) verkauft zu niedrigen Preisen [1909]  
**Friedrich Peileke,**  
Tel. 2450. Geißstr. 25.

**Beste Gekartoffel**  
ist alte Daber; Saat verkauft für Freijahrslieferung von Diesdahl's Ausbeurteilung, Daber in Sommer.  
Jeden Posten [1115]  
**alte Feldtauben,**  
lebende, fast stets zu höchst. Breiten E. K. Nummer 1, Halle a. S., Börsenplatz Nr. 101, Tel. 3484.

Ganze oder Teile künstlicher  
**: Gebisse kaufen :**  
Wir nur Sonnabend, d. 17. Dez. hier Hotel Stadt Berlin, 1. Etz. Zimmer 5.  
**G. Horn aus Köln**  
(Firma Gustav Horn, gegr. 1894)

**Malkästen** für Aquarell, Oel, Porzellan, Pastell.  
**Giftfreie Wasserfarben** für Kinder.  
**Tuschkästen u. Reisszeuge** für den Schulgebrauch.  
**Max Rädler,** Farbenhandlung, Halle (Saale).  
Rannischestr. 2 nur Ecke Sternstr. [1907]

**:: Äpfel ::**  
Tafel- u. Wirtschaftsäpfel  
: Hoch- und Chisinsäpfel :  
in großer Auswahl, Pfund von 5 Pf. an. — Prima selbstgelesenes Braunkorn, Pfund 30 Pf. vert. zu soliden Preisen  
**Heinrich Schuhl, Brüderstr. 15.**

*Kohlen, Briketts, Presssteine, Anthracit, Koks, etc.*  
**H. Proepper & Co.**  
G. m. b. H.  
**Halle a/Saale.**  
Kohlenhandlung  
Delitzscher Strasse 13,  
Fernsprecher: 80 & 1259.

Ein paar elegante **Beaumont-Kammern** (Schreibtisch, gebräunt, aber fast neu, auch Doppelstuhl usw. wegen Raumangelegenheit sofort zu verk. Mit Weihnachtsfest vorräthig geeignet. **Sabenerstr. 55 pt.**

Mehrere **Rutschwagen** mit erhalt. best. billig **Heischstr. 7.**  
**Alle Sorten Felle** kaufen [5618]  
Gebr. Danzowits, Sechsterstr. 2.  
**Hasenfelle** kauft  
Joh. Bernhardt, Reiterstr. 4.

**Pferde zum Schlachten**  
kauft jederzeit und zahlt höchste Preise  
**R. Thurn,**  
1108 Jnh. Johannes Thurn, Glauchauerstr. 79. — Telefon 518.

Belagene **Pianino,** heitstakt. muß, neu, welches ich mangels Zahlung zurücknehmen mußte, ist für 550 Mk. zu verkaufen, zu bes. bill. Bitte Garantie. [1810]  
H. Lüders, alte Schulstr.  
**Gebrauchte Pianinos**  
in Aufbaum, freuzstimmig, vorzüglich erhalten, für nur 350 und 400 Mk. zu bes. bill. Bitte Garantie. [1810]  
H. Doll, Gr. Ulrichstr. 38/34.

**Foxterrier-Hündin**  
billig zu verkaufen  
1907  
**Sternbachstraße 50.**

Für **Jäger**  
empfehle:  
Jagdwesten  
Schwed. Lederjoppen  
Jagd-Gamaschen  
Jagd-Strümpfe  
Jagd-Handschuhe  
Kopfwärmer  
Halswärmer  
Pulswärmer  
Armwärmer  
Brustwärmer  
Rückenwärmer  
Kniewärmer  
Fusswärmer  
Nimrod-Socken  
Nimrod-Strümpfer  
Grüne Kragen,  
Grüne Mäntelchen.  
**J. Schnee Nachf.**  
A. u. F. Ebermann,  
Halle a. S. Gr. Steinstr. 84.

**Bettbezüge,**  
fertig genäht in weiß u. bunt von 3,50 Mark an, in großer Auswahl. Tischzeuge und Handtücher in unerreichter Auswahl findet man bei  
**Albert Hammer,**  
Geißstr. 52. — Tel. 2678.  
— Rabatt-Spar-Verein. —  
**Fluggarderoben**  
große Auswahl bei [5796]  
**G. Schable,**  
Wäbelfabrik, am Staatsfeiler.  
**Gämtliche Reparaturen**  
an Fotomobilen u. Dampfdruckmaschinen. Führt pünktlich u. jaggemäß aus **Franz Jahn jun.**  
Reparaturwerkstatt-Verf. [1289]  
Kirchplatz N. 2.  
**Flügel,**  
nur 150 cm lang, verkauft für 850 Mark [1944]  
Wittels, 9—10.  
**H. Lüders,** 9—10.  
Mirevale-Terrier-Häde, ein Jahr alt, 60 cm hoch, firm dreifärbt, Preis 60 Mk. Überes Dreifärbt, Kolonial, Zerengoffersche in Thüringen. [6001]

**Vorteilhafteste Bezugsquelle**  
für **Kinderwagen,**  
Puppenwagen, Peddigojrtmübel (neueste Stilarten),  
Jugendstühle,  
sowie alles, was die Kind-Industrie bietet, in außergewöhnlich großer Auswahl und sehr billigen Preisen.  
Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.  
**Albert Schmidt,**  
Kochwaren-Fabrik,  
Geipzigerstraße 3, pl. n. I. Etz. (9888 Markt). [5869]  
Große Steinstraße 29.  
**Geröstete Kaffees**  
von Mt. 1.20 bis Mt. 2.—  
empfehlen in vorzüglicher Qualität  
Carl Boock, pl. n. I. Etz.

# Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

**Monte Freitag neues Pracht-Programm.**  
Sensation auf Sensation (siehe Plakat).

Prologiert! Trotz enormer Kosten:  
**Das Menschen-Tier Schimpanse Greife**  
und **Orang-Utan „Singha“**. [1983]

Hierzu: Neu! Neu! Erstes Debut des Bräutigams v. Grete:  
Der Neger-Schimpanse Mstr. Tommy Black als Rennfahrer.  
Welt-Attraktion. Höchster Triumph der Dressur.

# Literarische Gesellschaft Halle a. S.

Montag, den 19. Dezember er., abends 8 1/2 Uhr  
im Saale der „Loge zu den 3 Degen“ (Paradeplatz)

## Vortrags-Abend

**Anselma Heine** - Berlin und  
**Dr. Hans Bethge** - Berlin

„Eigene Dichtungen“

Zutritt haben nur die Mitglieder der Literarischen Gesellschaft gegen  
Ausweis durch die Mitgliedskarte. Beginn des Vortrages pünktlich  
8 1/2 Uhr.

Der geschäftsführende Ausschuss.

# Otto Weiske

Alte Promenade 6 (Reichshof)  
renommierteste und älteste  
Uhrenhandlung am Platze,  
gegründet 1790.

Niederlage und Vertreter der Glashütter Uhren  
A. Lange & Söhne. [1898]

# Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Sonnabend: Zum 12. Male:  
**Kümmre dich um Amelie.**  
Sonntag 4 Uhr kleine Preise.  
Die Ehre. Schauspiel in 3 Akten  
von S. Sudermann.  
6. **Sherlock Holmes.**  
Orig.-Detektiv-Romane in 4 Akten.

# Gustav Liebermann

30 Bernburgerstrasse 30.

## Grosser Weihnachts-Verkauf

zu ausserordentlich billigen Preisen.

**Krawatten**, enorme Auswahl, neueste Formen u. Stoffe, 4 Dipl. 1 Mk., 3 Reg. von 1.20 Mk.

**Kragen**, neueste Fassons, in allen Farben, 3 Stück 75 Pfg., 3 leinene Kragen von 1.20 Mk. an, 3 Paar 1.20 Mk., Leinen v. 75 Pfg. an.

**Manschetten**, Weiss u. farbige Oberhemden. Träger, Socken, Westen, Schirme, Stöcke.

**Blusen-Schürzen**, Prinzess-Schürzen, Reform-Schürzen Tee-Schürzen, weiss, von 1.25 Mk. an. **Farbige Tändel-Schürzen** mit Träger von 75 Pf. an. **Türk. Tändel-Schürzen** von 1.10 Mk. an.

**Kinder-Schürzen** weiss und farbig in allen Grössen in grösster Auswahl.

**Taschentücher:** Batist, weiss und Kante 2.00 2.50 Mk. mit handgestickter Ecke Stück 45 Pf. Reinelinen mit Hohlraum, Madeira etc.

Sonntag, 18. Dezember, abends 7 1/2 Uhr  
in der **Stephanskirche** [1960]  
zum Besten der Armen der Laurentius- u. Paulus-Gemeinde

## Weihnachts-Konzert

veranstaltet von Herrn Willy Wutschmidt (Orgel) unter  
Mitwirkung von Frau Prof. Schmidt-Haym (Gesang), Herrn  
Dr. Cramer (Cello), Herrn Ernst Reichert (Bariton).

Lieder und Gesänge von Bach, Becker, Hildach,  
Brahm, H. Wolf, Reger.  
Cellostücke von Fitzenhagen, Chopin, de Swert.  
Orgelstücke von Bach, Rheinberger und Piutti.

Karten zu 2.-, 1.50, 1.- in der Hofmusikalienhandlung von  
Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. und an der Abendkasse.

# Stadttheater in Halle a. S.

Sonnabend, b. 17. Dez. 1910,  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
Weihnachts-Kinder-Vorstellung zu  
kleinen Preisen.

**Dornröschen.**  
Weihnachts-Ausstattungs-Romäne  
mit Gesang und Tanz in 5 Akten  
nach dem bekannten Märchen be-  
arbeitet von E. Götner.  
Spielleitung: Max Stahlberg.  
Musikalische Leitung: Arno Höhn.  
1. Bild: Bei der Fee. 2. Bild:  
Die Zauber. 3. Bild: Bringet  
Dornröschen. 4. Bild: Der Spruch  
der bösen Fee. 5. Bild: Das Ge-  
wächsen nach 100 Jahren.  
Nach dem 4. Bild länger Pause.  
Aufführung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.  
Ende 6 Uhr.

# Flügel \* Pianinos

Blüthner, Steinway, Ibach, Feurich,  
Irmler, Forster. [8199]

## B. Döll,

Gr. Ulrichstr. 33/34. Tel. 635.  
Kauf. ———— Miet.

# Das schönste und praktischste Weihnachtsgeschenk

ist unstreitig ein [1941]  
„Fara“ - Massage-Apparat.

Pneumatische Knet-, Strich-, Kugel- u. Vibrations-Massage  
ist nicht nur überraschend wirksam zur Verteilung von  
überreichen Fettsammungen und gut bei veralteten gichti-  
schen, rheumatischen und nervösen Uebeln etc., sondern  
auch zur Schönheit-, Haut- und Haarpflege sehr zu em-  
pfehlen. Apparat, auch zur Selbstbehandlung, geeignet, 7,50 Mk.  
Prospekt und persönliche Anleitung nur bei  
Oskar Hennicke, Halle, Friedrichstr. 69,  
Tel. 3071.

# Promenaden-Automat

Ecke Neue Promenade und Rannischestrasse.

Vornehm modernes Automaten-Restaurant.  
Beste hiesige u. fremde Biere bis 7 Uhr, Weiss u. R. Liköre.  
Kalte u. warme Speisen bis 2 Uhr nachts.

Promenaden-Schnitten 10 Pfg. Spezialität für Sonntag: Kaviar-Brötchen 20 Pfg.

Ochsenohrzwanzuppe	10 Pfg.	Leg. Mühneruppe mit Spargel	10 Pfg.
Filetbeefsteak mit Spargel	75 Pfg.	Goulasch von Kalbfleisch	50 Pfg.
Frikassee von Huhn	50 Pfg.	Gänsebraten	75 Pfg.
Hasenbraten	60 Pfg.	Kalberloben mit Kompott	60 Pfg.

# Martha

94. Bork im Altona. 2. Viertel.

Der Markt zu Richmond.  
Romanantisch-lomische Oper in 4 Akten  
von Friedrich von Flotow.  
Spielleitung: Dietrich Theobald.  
Musikalische Leitung: A. Sauer.  
1. Teil in 1 Akt:  
Baby-Carrie Durban,  
Königin der  
Königin Alice v. Boer.  
Rancy, ihre Vertraute M. Kampf,  
Lord Estlin Mille-  
fort, ihr Vater, A. Ruffhofer  
General, G. Pawlowitsch  
Blumet, ein teicher  
Bäcker, Fr. Schwarz,  
Der Richter zu Rich-  
mond, Theo Massen,  
Lotte Wolf,  
2. Teil: Magd, Gise Seibel,  
A. Hartmann  
Dubm. Tietz,  
3. Diener der Lady B. Richter,  
A. Raetom,  
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende 10 Uhr. [1927]  
Sonntag, den 18. Dez. 1910,  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
Weihnachts-Kinder-Vorstellung zu  
kleinen Preisen.  
Zum 2. Male:  
**Dornröschen.**  
Abends 7 1/2 Uhr:  
95. Bork im Altona. 3. Viertel.  
Robit! Zum 3. Male: Robit!  
Der Graf von Luxemburg.

# Plastische Bildwerke

in Bronze, Marmor und Terrakotta  
bei  
**Tausch & Grosse**  
Fernsprecher 488. Gr. Ulrichstrasse 38.  
Mit Weihnachten freier Eintritt in die Ständige Kunstausstellung.

# Eduard Eder, Halle a. S.

Spiegelstrasse 12 Fernruf 164  
empfehlen [5372]

Kronen, Ampeln, Zuglampen, Tischlampen etc.  
für Elektrisch, Gas, Spiritus, Petroleum.

Grösstes Spezialgeschäft der Branche.  
Achten Sie bitte auf meine Firma und 2 Schaufenster.

# Ueber 2500 Pfund Feinsten Mandel-Marzipan

(nur Mandel und Zucker, hervorragend, nach eigenem Verfahren)  
in Früchten, Gemüse, Würstchen, Bücklingen, Gurken, Schweinchen  
u. s. w. in stauender grosser Auswahl.

Bestellungen für Weihnachten jetzt nach Angabe gefertigt.

## Baumkonfekt,

bekannte grosse Auswahl, wohlschmeckend, 1 Pfd. v. 40 Pfg. an.

## Weihnachts-Präsentkörbe,

geschmackvoll nach Wunsch gefüllt, eventl. Versand.

Pralinee über 100 Sorten im eleganten Weihnachts-  
Karton zu soliden Preisen.  
Althee-Honig-Bonbon, künstlich empfangen, Husten,  
Heiserkeit etc. etc.

# Brillen u. Klemmer

b. 1 Mt. an  
werden  
jedem Auge  
auf ge-  
nauete an-  
gepasst beim  
Optiker Carl Schöfer, Gr. Steinstr. 29.  
Jede ärztl. Verordnung sofort.

# J. A. Heckert,

Kristall. Gegr. 1828. Porzellan.  
Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 16.

Spezialität:  
Grossart. Auswahl in einfachen u. feineren  
Speise-Servicen  
Wasch-Servicen  
Trink-Servicen  
und Luxus jeder Art.  
Billige Preise.

# Otto Voss,

Schokoladen-Fabrik,  
Königsstr. 6 und Leipzigerstr. 1.  
Verpackungsfreier Versand  
nach auswärts. [1588]  
5 Prozent Rabatt. [1908]  
Telephon 344.

Vorteilhafter Einkauf für Landbewohner.  
Auf welcher Höhe die heutige Marzipan-Fabrikation in ihrer  
künstlerischen Ausführung steht, ist aus meinen Schaufenstern ersichtlich.

# Sofa-Umbau

mit und ohne Spiegel  
empfehlen [5790]

## G. Schaible,

Möbelfabrik, am Markteller.  
Königl. [1512]  
Meissner Porzellan  
Verkauf  
A. Knabo,  
nur Nicolaisstr. 2.  
Gegründet 1825.

# Permanente Kunstausstellung

Hallischer Künstler bei Huth & Co.  
am Marktplatz.  
Diese Woche neu eingetroffen:  
Gemälde u. Zeichnungen von  
von Sallwürck, Peppmüller, Schubert,  
Hering, Kopp. [5932]

# Parfümerien

lose sowie in hocheleganten Auf-  
machungen kaufen Sie tatsächlich  
nirgendwo besser,  
nirgendwo billiger als in der  
Schwanen-Drogerie, untere Leipzigerstrasse,  
gegenüber Herm. Hönlecke. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Kaps-Planos

am [1990]  
Albert Hoffmann, Riebeckplatz.

g,  
se 40  
ng  
I. bel  
se 2450,  
l, IL  
ch.  
g,  
067  
quelle  
tt,  
projr-  
rten),  
ubritre  
großer  
Freien,  
Bereins-  
dt,  
I. G.  
[1889]  
29.  
95  
2.-  
itäten  
keris-  
em.

# Bernhard Haeni

- Halle a. S., Schmeerstrasse 2 -

Erstes Korsett-Spezial-Geschäft am Platze.

Grösstes Lager moderner Korsetten.

::: Directoir-Korsetten von 2.50 M. an. :::

Spezialfassons „Carlix“, „Nemo“, „Modeska“ von 8 M. an.

Brüsseler Korsetten Marke „P. D.“

::: Pariser Korsetten Marke „J. C.“ :::

Jeden Mittwoch Korsett-Wäsche.



Korsett-Wäsche und -Reparatur billigst.

Geradehalter  
- Büstenhalter -  
Leibhalter  
Sport-Korsetts.



Neueste Errungenschaft  
für korsettlose Damen.  
Alleinverkauf!

Teufels Universal-Leibbinden.

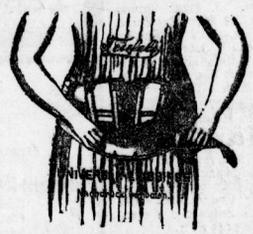
Leibbinden in allen Preislagen, von 1.75 M. an.

Elegante Untertaillen, Strumpfhalter.

Beste Damenbinden, Gesundheitsbinden

Dutzend von 70 Pig. an.

Waschbare Monatsbinden.



Umstands-Korsetts.

Puppen-Korsettschen gratis.

Billigste, feste Fabrikpreise. 5% Rabatt in Marken gegen Bareinkauf.

Grösste Auswahl!

## Albin Hentze,

HALLE a. S., Schmeerstr. 24,

Billigste Preise!

Fernruf 1624.

5% in R.-Sp.-M.

beehrt sich hiermit beim Einkauf von Weihnachts-Geschenken sein grosses, reichsortiertes Warenlager in empfehlende Erinnerung zu bringen.

### Spielwaren für Knaben.

- Schaukelpferde in Plüsch u. Fell.
- Holzperle
- Bahnhöfe
- Eisenbahnen
- Laterna magica
- Dampfmaschinen
- Soldaten
- Holz- u. Steinbaukasten
- Puppen- u. Kaspartheater
- Handwerkskasten
- Laubsägekasten
- Festungen
- Kaufläden
- Pferdeställe
- Pferd u. Wagen
- Zauberkasten
- Säbel, Gewehre
- Helms, Trompeten
- Trommeln
- etc.

### Spielwaren für Mädchen.

- Angek. Puppen
- Unangek. Puppen
- Puppen mit Flasche u. Stimme
- Puppenwagen
- „ sportwagen
- Puppenstuben
- Puppenstubenpüppchen
- Küchen
- Einzelne Puppenstuben- und Küchen-Artikel
- Kochherde
- Puppenköpfe
- Puppenschuhe
- Puppenarme
- Puppenstrümpfe
- Lederhölge
- Blech- u. PorzellanGeschirre
- Näh-, Stick- u. Häkelkasten
- Wasch- u. Plattgarnituren
- Woll- u. Gummipuppen
- Holzpuppen
- etc.

### Gesellschafts-Spiele

- Fröbelspiele
- Lottos
- Dominos
- Damenbretter
- Schachfiguren
- Jugendschriften
- Struwelpeter
- Märchenbücher
- Turngeräte
- etc.

### Geschenk-Artikel.

- Vasen
- Nippes
- Haussegen
- Kalender
- Aufsätze
- Schalen
- Menagen
- Diaphanien
- Wandelteller
- Schreibzeuge
- Rauchservice
- Bierseldel
- Cakeadosen
- Likörservice
- Lampenschirme
- Kinderstühle mit und ohne Einrichtung
- Handschuhkasten
- Schmucksachen
- etc.

### Lederwaren.

- Reisekoffer
- Handtaschen
- Portemonnaies
- Schreibunterlagen
- Zigarren-Etuis
- Brieftaschen
- Dokumentenmappen
- Necessaires
- Schmuckkasten
- Photographiealben
- Tagbücher
- Postkarten-Alben
- Damentaschen
- Kragen- u. Manschettenkasten.
- Spezialität: Gesangbücher.
- Schultornister
- Schultaschen
- Bücherträger
- sämtliche Schulbücher
- Kontorutensilien.

### Lederstühle u. -Sessel

bei G. Schablo, Wübbelfabrik, am Ratseffler.

Marzipan, nur eigene Fabrik, täglich frisch, empfiehlt Joh. Mülbacher, Poststr. 11.

**Gefridate**  
Blusensehoner,  
Kragen-Sehoner,  
Auto-Shawls  
empfehl. 10882  
in großer Auswahl  
**H. Schnee Nachf.**  
A. u. F. Ebermann,  
Halle a. S.,  
Große Steinstraße 84.

Die große Verbreitung der  
**Original-Victoria- und Afrana-Nähmaschinen**  
beruht auf deren seit vielen Jahren anerkannten Güte und Vollkommenheit.  
Empfehle die besten als  
**nützliches Weihnachts-Geschenk,**  
auch für Wasch- und Wringmaschinen.  
Betreitung: **A. Pfeifer, Mechaniker,**  
Gasse a. G., Seibsigestraße 2 II. Reparatur-Werkstatt.

**Taschen**  
nur solide Ausführung.  
**Mappen**  
nur Qualitäten  
Langrock Nachf., Poststr. 10, gegenüber vom Denkmal.

**400 prima Fasanenhähne,**  
welche ich heute erhielt u. die in dem grossen Fasanenpark des Herrn Amtsrat Wentzel in Teutschenthal geschossen sind, empfehle als schönes Geschenk zum Weihnachtsfeste.  
**Franz Wittig, Wildhändler,**  
Ankerstrasse 12 und Wochenmarkt. Telefon 815.

**Pianos Ritter**  
Flügel  
Harmoniums  
Grösste Auswahl.  
Sicherste Garantie.  
Nur anerkannt gedegenes Fabrikat zu mässigem Preis.  
Bequeme Zahlungsbedingungen.

**Das Hausgrundstück Mühlweg 3,**  
1100 qm gross, enthaltend 2 grosse u. 1 kleinere herrschaftliche Wohnung, mit Vorder- und Hintergarten, Mietsvertrag ca. 6000 Mk., ist erbschaftslos zu verkaufen. Näb. durch die Rechtsanwältin Justizrat Riener u. Dr. jur. Gatz, Halle (Saale), Brüderstrasse 13. [1942]

**Schreibtsche**  
empfehl. [5788]  
**G. Schablo,**  
Wübbelfabrik, am Ratseffler.

**Stempel-Fabrik**  
Nikolaistr. 6  
**Alfred Pfautsch**

**Stahl-Raffetten**  
mit feuerfesten Einschlüssen,  
Beld-, Dokumentenschranke,  
Stahl-Kopierpressen  
empfehl. preiswert Ratstr. 24.







## Beilage zur Halleschen Zeitung

Redigiert vom königlichen Oekonomierat Dr. G. Rabe zu Halle a. S.

Nachdruck der Originalartikel, wenn nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

### Abhandlungen.

#### Einiges über die Leguminosenkultur in ihrer Bedeutung für die Forstwirtschaft.

Von Dr. B. Heinze-Halle a. S.

(Mitteilung aus der bakt. Abteilung der agrilkultur-chemischen Versuchsanstalt Halle.)

Die überaus große Bedeutung der Leguminosen oder Schmetterlingsblütler für die Landwirtschaft im allgemeinen, wie auch weiterhin für die spezielleren Obst- und gartenbaulichen Betriebe ist bereits genugsam bekannt und die Bedeutung dieser Pflanzen wird neuerdings auch immer mehr gewürdigt, nicht nur als sehr wertvolle Nahrungsmittel- und Futtermittelpflanzen, sondern vor allem auch als äußerst wichtige Gründüngungspflanzen. Der große volkswirtschaftliche Wert der Leguminosen<sup>1)</sup> erhellt ohne weiteres daraus, daß bei uns in Deutschland allein ca. 5 Millionen Hektar Land mit den genannten Pflanzen bebaut werden. Wela<sup>2)</sup> eine gewaltige Bedeutung aber gegenwärtig auch schon speziell der Gründüngung beigemessen werden muß, das geht wohl daraus hervor, daß bereits 1900 zu diesem Zweck allein in Preußen annähernd 400 000 Hektar mit Lupinen und über 200 000 Hektar Land mit Serradella, den beiden wichtigsten Gründüngungspflanzen, angebaut waren.<sup>3)</sup> Inzwischen dürften sich die Flächen besonders in den letzten Jahren noch wesentlich vergrößert haben. Ähnlich liegen die Verhältnisse auch in Bayern und den übrigen größeren Bundesstaaten. Auf den schwereren und schwersten Böden wurden bisher neben Klee und Luzerne fast ausschließlich Erbsen, Wicken und Pferdebohnen bezw. ein Gemisch der letzteren Pflanzen zur Gründüngung verwandt. Nach allen neueren Beobachtungen und Erfahrungen, die auch von uns selbst in den letzten 6—7 Jahren mit verschiedenen Bodenarten in sehr umfangreicher Weise gemacht wurden, entwickeln sich jedoch die obengenannten Pflanzen Serradella und Lupine bei reichlicher Kali- und Phosphorsäuredüngung, wenn es an diesen Nährstoffen fehlen sollte und bei rationaler Wasser- und Nährstoffversorgung auch auf schwerem Boden im allgemeinen recht gut;<sup>3)</sup> ja sie geben oftmals sogar Erträge an Gesamtmasse und besonders auch an Stickstoff, wie sie die für beide Pflanzen geeignetsten Sandböden bisher wohl nirgends hervorgebracht haben. Serradella und Lupine haben bisher als typische Sandbodenpflanzen gegolten. Nach unseren gegenwärtigen Kenntnissen über

ihre Entwicklung nehmen jedoch beide Pflanzen keineswegs mehr eine Ausnahmestellung für die leichteren Böden (Sandböden) ein. Im übrigen kommt die Lupine aus gemüßsam bekannnten Gründen weniger als Futterpflanze, wohl aber als sehr gute Gründüngungspflanze; vor allem für die Sandböden, in Betracht; andererseits dürfte die Serradella für die alle Böden eine gleich gute Futter- und Gründüngungspflanze sein.

Die großen Vorteile einer Gründüngung in der verschiedensten Form sind schon häufig erörtert worden; insbesondere muß die Gründüngung auch als Notbehelf gewürdigt werden, indem sie in viehschwachen oder in völlig viehlosen Wirtschaften als ein guter, wenn auch natürlich feineswegs als ein vollständiger Ersatz für den Stall- und Dünger dienen kann. Daß die Gründüngung vielerorts noch immer nicht diejenige Würdigung erfährt, welche ihr bei der großen wirtschaftlichen Bedeutung zukommt, liegt vor allem daran, daß sie ohne besondere Maßnahmen (i. später) öfters nur schlecht gerät, und bisweilen auch ganz und gar mißrät. Eine auffallend größere Ausdehnung der Gründüngungsflächen über das bisherige Maß hinaus, ist aber in manchen Gegenden, in denen die Gründüngung in ziemlich ausgedehnter Weise schon Anwendung findet, öfters aus betriebswirtschaftlichen Gründen kaum möglich. Im übrigen besteht bekanntlich das Wesen der Gründüngung darin, speziell durch den Anbau von stickstoffammelnden Pflanzen, (Leguminosen) als Einfaatfrucht oder aber als Stoppel- oder Zwischenfrucht, welche nicht geerntet, sondern einfach untergepflügt werden, den Boden durch Anreicherung an Humus und besonders auch an Stickstoff zu verbessern bezw. zunächst ev. auch nur eine Ergänzung des Bodens an Humus und Stickstoff zu bewirken. Nicht unwichtig ist auch die weitere Bedeutung der Leguminosen als überwiegende Tiefwurzler und im Zusammenhange damit einmal ihre Bedeutung für die allgemeine Nährstoffauffschließung und dann ihre Bedeutung für die vorteilhaftere Regelung der Wasserverhältnisse. Dürre und längere Trockenheitsperioden werden auf Gründüngungsschlägen im allgemeinen ohne allzu großen Schaden weit besser überwunden, wie auf Schlägen, die längere Zeit ohne jede Gründüngung oder überhaupt noch nicht mit Gründüngung bewirtschaftet wurden. Bei ausreichendem Wasservorrat im Boden und bei einer nicht allzu ungünstigen Verteilung der Niederschlagsmengen, bei recht reichlicher Kali-, Phosphorsäure- und Kaliummengen kann nur die Leguminosenkultur außerordentlich verbessert und die Erträge vielfach in sehr auffallender Weise gesteigert werden, wenn man eine zweckentsprechende „Zunpfung“ der einzelnen Leguminosenkulturen vornimmt — eine Zunpfung in Form des genugsam bekannten Knöllchenorganismenmaterials nach Siltner-Rühn<sup>4)</sup> („Nitro-

<sup>1)</sup> Vergl. hierzu ev. u. a. auch den Artikel des Verfassers über Organismenimpfungen beim Anbau von Leguminosen. Diese Mitt. 1908. Nr. 25.

<sup>2)</sup> Vergl. hierzu u. a. die Mitteilungen Siltners in Lafars technischer Mykologie. Band III, S. 55. 1904—1907. G. Fischer, Jena. Kap. Bodenimpfung bei Leguminosen.

<sup>3)</sup> Vergl. hierzu u. a. den diesbez. Artikel des Verf. in diesen Mitt. 1909; ferner 1910: Nr. 18 und 37; ferner auch die Mitt. d. Verf. im Jahresbericht für angewandte Botanik 1907: Band V, und in landw. Jahrbücher 1910: Ergbb. III, S. 158 und S. 338: Serradella und Lupine und bodenbakt. Unterj.

<sup>4)</sup> Zu beziehen durch die Nitraginzentrale Dr. A. Rühn, Besseling b. Köln a. Rh., Agrikulturwerke.



Gerade die Besenpfrieme, welche zu den Leguminosen selbst gehört, galt bisher als eines der lästigsten Forstunkräuter; sie erscheint aber nach dem gegenwärtigen Stande der Forschung in einem wesentlich anderen Lichte: In bezug auf eine reichlichere natürliche Stickstoffversorgung der Forsten ist auch sie recht wichtig und kann event. außerordentlich an Bedeutung für die ganze Forstkultur gewinnen — dadurch, daß die Entwicklung einzelner Kulturen durch sie wesentlich begünstigt wird. Infolgedessen dürfte eine vor wenigen Jahren erst erschienene Arbeit von S. Neuf<sup>1)</sup> über diese Leguminose als Annahme der Fichte nicht nur das Interesse des Bakteriologen, sondern auch das des Forstpraktikers lebhaft erregen. Auf Grund seiner bisherigen Studien kommt Verfasser zu folgendem Schluß: „Die Besenpfrieme nimmt auf die Jugendentwicklung der Fichte einen eminent günstigen Einfluß, sie gibt dem Kulturbetriebe ein vorzügliches Mittel an die Hand, der Fichte, namentlich auf ärmeren Standorten, über die Jugendgefahren hinwegzuhelfen und ihre jungen Anlagen in frohem Gedeihen einem zeitigen Bestandeschlusse entgegenzuführen, mit dessen Eintritte die Zukunft der Fichte auch auf anderem Standorte in erfreulichster Weise gesichert erscheint.“ S. Neuf konnte den sehr günstigen Einfluß der Besenpfrieme auf einem besonderen Versuchsfelde feststellen, auf welchem zwischen Spartium junge Fichten gepflanzt waren. Als Kontrolle diente natürlich ein ganz ähnliches Versuchsfeld ohne Spartiumsaat. Nach dem vierten Jahre zeigten die Fichten der ersten Versuchsfeldfläche eine große Ueppigkeit der Benadelung, gute Färbung und erfreuliche Ertragsfähigkeit. Das Aussehen der Kulturen ist auch photographisch festgehalten. Im übrigen ist die stickstoffammelnde Tätigkeit der Besenpfrieme zweifellos sicher: Die Wurzeln dieser Pflanze waren sehr dicht mit Knöllchen besetzt, welche bezüglich der Form mit denjenigen der landwirtschaftlich wichtigen Leguminosen vollumfänglich übereinstimmten; die mikroskopische Prüfung der Knöllchen ergab das zahlreiche Vorhandensein des *Bacillus radicolus*, des eigentlichen Vermittlers der stickstoffammelnden Tätigkeit der Leguminosen; auch die sog. Bakterienformen waren zahlreich vorhanden. Bei der analytischen Untersuchung der Bodenproben aus den oben erwähnten zwei Versuchsfeldern konnte zahlenmäßig eine Bereicherung des Bodens an Stickstoffverbindungen, wie auch an Gesamtstickstoff durch Spartium nachgewiesen werden. Neben der äußeren Beschaffenheit des Bodens erfährt natürlich auch die physiologische Beschaffenheit des Waldbodens durch das Vorhandensein der Besenpfrieme eine günstige Beeinflussung. Die Bodenchemie und Bodenphysik der Waldschläge dürfte wesentlich verbessert werden durch einen vorausgehenden oder gleichzeitigen, in wiederholten Zwischenräumen erfolgenden Anbau von Leguminosen und mit großer Wahrscheinlichkeit werden gerade solche Sträucher wie die Besenpfrieme neben den obengenannten, zunächst mehr landwirtschaftlich wichtigen Leguminosen nicht nur zur reichlicheren Stickstoffversorgung der Forstkulturen, sondern auch als Schutz und Vorbau in den speziellen Nadelholzkulturen, und zwar hauptsächlich bei der Aufforstung dürrer Böden mit

Fichtenbeständen, in Zukunft eine größere Rolle spielen. Weitere Arbeiten auf diesem Gebiete sind sehr wichtig. Zur guten Entwicklung der obengenannten Sträucher usw. sind Organismenimpfungen ebenfalls sehr zu empfehlen. Jedenfalls sind auch diese Fragen im Zusammenhang mit der direkten Gründüngung in Walde — im Hinblick auf den alljährlich fast eine Milliarde Mark repräsentierenden Wert einer ganzen landwirtschaftlichen Leguminosenernte im Reiche (nur in N-Werten gerechnet) weiterer intensiverer Studien wert.

Zweifellos wird man durch solche Maßnahmen neben der direkten Stickstoffdüngung auch die ganze Stickstoffversorgung der Forstkulturen allmählich mehr und mehr rationell gestalten lernen und mit der Zeit sicherlich auch einrichten können, nachdem durch zahlreiche Untersuchungen von wissenschaftlicher Seite, wie auch vor allem durch solche von Forstpraktikern gezeigt werden konnte, daß in erster Linie auf allen ärmeren Böden ein freudigeres Gedeihen der einzelnen Forstkulturen lediglich durch einen geradezu auffallenden Mangel an Stickstoff aufgehoben wird, selbstverständlich unter der Voraussetzung, daß auch die Wasser-Verhältnisse nicht allzu ungünstig sind. Schließlich mag nochmals betont werden, daß das Verfahren der künstlichen Impfung des Bodens bezw. der Leguminosen mit stickstoffammelnden Organismen neuerdings sehr vervollkommen worden ist; infolgedessen möchten auch die forstwirtschaftlichen Betriebe diesen Fortschritt der Wissenschaft immer mehr beachten und ebenfalls darauf bedacht sein, besonders in Verbindung mit der Gründüngung, aus der neu erschlossenen billigen Stickstoffquelle möglichst viel Nutzen zu ziehen und zwar in derselben Weise, wie in der allgemeinen Landwirtschaft oder doch durch entsprechende modifizierte Maßnahmen. In diesem Sinne mögen die vorstehenden Erörterungen eine weitere Anregung in der Forstwirtschaft geben. Wie solche Anregungen eventuell am besten in die Praxis umgesetzt werden können, das muß natürlich den Forstpraktikern mit ihren langjährigen speziellen Erfahrungen überlassen bleiben.

Sehr wichtig können übrigens in dieser Beziehung die soeben erörterten Leguminosenkulturen u. a. besonders für Italien werden, wo man in früheren Jahrhunderten sehr leichtfertig weite Strecken des Apennin abgeholzt hat, ohne an ein rechtzeitiges Aufforsten zu denken. Erst neuerdings geht man daran, größere Flächen wieder aufzuforsten, und zwar vor allem in Verbindung mit der in Angriff genommenen Sanierung der berückichtigten, stark Malaria-verseuchten Maremmen, des immer stärker verumpften Küstengebietes der „Campania felice“. Die Hauptschuld an diesem Zustande trägt die Verstopfung der Abflüsse nach dem Meere, die Vernachlässigung des im Altertum stark bebauten Bodens und die immer weitere unvorsichtige Abholzung des Apennin. Wenig genügt hat bisher u. a. das massenhafte Anpflanzen des blauen australischen Gummibaumes (*Eucalyptus globulus*), besser oder vollständig helfen kann da nur nach dem Plane des preussischen Majors von Donat das Ableiten der Gebirgswasser um die verumpften Gebiete herum, weite Aufforstungen im Gebirge, Anlegen neuer Kanalmündungen, Anspumpen der Tiefstellen und endlich starke Bewirtschaftung des einst so wertvollen Bodens. Auch bei uns in Deutschland wird man schließlich gerade bei Aufforstungsfragen, wie auch bei ev. Neuanlagen von Forsten der Leguminosenkultur in der verschiedensten Form besonderes Interesse und weitere Studien widmen müssen.

<sup>1)</sup> S. Neuf: Die Besenpfrieme. — Spartium scoparium L. — Die Annue der Fichte. (Weiskirchner forstliche Wälder, S. 2, 1905, pag. 117—136. Verlag Wilhelm Fried in Wien. Referat vergl. ebent. „Zentralblatt f. Bakteriologie“, Abt. II, 1904. Band XI, S. 351.)

### Kleinere Mitteilungen.

**Das Vertorfen des Mistes im Boden.**  
Der Mist wirkt als Gärungsreger, er fördert die Vertüftung des Bodens und bereichert denselben mit Nährstoffen. Zu dem Ende muß, wie das „Landw. Vereinsbl. für Mecklenburg-Schwerin“ schreibt, der Mist langsam verbrennen oder verwesen, nicht aber vermodern oder vertorfen.  
Je gleichmäßiger der Mist dem Boden beigemischt wird, um so vollkommener wirkt er. Sorgfältige Zerkleinerung — nach Fritz Reuter soll gemästetes Land aussehen wie Sammet — ist Vorbedingung gleichmäßiger Verteilung. Arbeit beim Miststreuen zu sparen, ist also verwerflich. Am vollkommensten wirkt der Mist, den man zur Mischdüngerbereitung verwendet, zu Kompost verarbeitet. Könnte man ihn mittels einer Maschine zerkleinern, in Mull verwandeln, so wäre das zweckmäßig; diese Arbeit

scheidet aber an den Kosten. Die Furchen, durch die man den Mist unterbringt, müssen schmal gegriffen werden, damit möglichst viele Erdteile mit ihm in Berührung kommen und der Boden gleichmäßig gar wird.  
Bei der Vermischung des Mistes entsteht Wärme; Wasser, Kohlensäure, Ammoniak und Aethersalze werden frei, also Stoffe, welche den Gärungsregern, die den Boden bevölkern, in zweiter Reihe den Kulturpflanzen als Nahrung dienen. — Süßer Humus ist die Uebergangsstufe zwischen Mist und den bei seiner vollkommenen Verwesung entstehenden Salzen. Je rascher der Uebergang, um so schneller kann der Mist zur Geltung kommen.  
Bei der Vermoderung oder Vertorfung des Mistes entsteht saurer Humus, in dem, wie im Moorboden, der Kohlenstoff, der Stickstoff, der Kali, der Kalk, die Phosphorsäure und andere

Pflanzennährstoffe in einer den Kulturpflanzen nicht zugänglichen Form vorhanden sind. Vertorfte Mist kommt also erst dann zur Wirkung, wenn er wieder in Bedingungen versetzt wird, unter denen er verwesen kann.

Zur Verwesung sind Luft, Wärme und Feuchtigkeit erforderlich, welche die niederen Lebewesen, die die Verwesung bewirken, nicht entbehren können.

Kann die Luft nicht zum Mist gelangen, weil dieser in dicken Broden im Boden lagert oder in undurchlässigen Boden tief untergepflügt wurde, so vermodert der Mist. —

Wird die Luft abgehalten durch stauendes Wasser, so entsteht saurer Humus, die Verwesung steht stille. — Kann die Sonnenwärme nicht zum Mist gelangen, weil das vom Boden festgehaltene Wasser die Wärme zu seiner Verdunstung verbraucht, so können sich die niederen Lebewesen nicht entwickeln, die die Verwesung des Mistes vermitteln. Trocknet im Hochsommer die Erbschicht aus, in der der Mist lagert, so hört die Verwesung auf.

Nach der Bodenbeschaffenheit und der Höhenlage, der Durchlässigkeit und dem Wassergehalt des Landes, muß sich also die Ziese richten, in die man den Mist bringt. Aber auch der Zweck, den man verfolgt, und die Zeit der Mistgabe sind von Einfluß. Bleibt das Land längere Zeit nach dem Misten ohne Pflanzenwuchs liegen, so darf man auf durchlässigem Boden die Verwesung nicht beschleunigen; das umgekehrte Verfahren ist richtig, wenn bald eine raschwüchsige Pflanze zum Anbau gelangt, die die freiverwendenden Nährstoffe aufnimmt und vor dem Versinken in den Untergrund hütet. Im Herbst wird man den Mist flach unterpflügen oder gar auf dem Lande gleichmäßig gebreitet liegen lassen, während man im Sommer den Mist so stark mit Erde bedeckt, daß er vor dem Austrocknen bewahrt bleibt. Derjenige Landwirt wird vom Mist den meisten Nutzen ziehen, der es versteht, den Boden in gute Gare zu versetzen und die frei werdenden Pflanzennährstoffe möglichst vollkommen und schnell zur Ernährung von Kulturpflanzen zu benutzen. Das ist beim Vertorfen des Mistes nicht erreichbar.

**Haferfütterung an Pferde.**

Die „Schweizerische Landw. Zeitschr.“ beantwortet eine an sie gerichtete Anfrage betr. Haferfütterung an Pferde mit folgenden Ausführungen: Das Pferd wird zur Arbeitsleistung, d. i. Abgabe von Kraft, gebraucht. Es ist deshalb nötig, dem Pferde Futtermittel zu verabreichen, die zum Wiedererwerb der verbrauchten Kräfte geeignet sind. Vor allem eignet sich hierzu Körnerfutter. Um das Rauen und Einspeicheln zu begünstigen, darf jedoch der Nahrung niemals die nötige Menge von Nahrungsfuttermitteln (Heu und Häcksel) fehlen. Unter den Getreidearten findet namentlich der Hafer die ausgebreitetste Verwendung zur Fütterung der Pferde. Hinsichtlich der Beförmlichkeit und Schmadhaftigkeit steht er an der Spitze aller Körnerarten und wird aus diesem Grunde für das empfindlichste der Nutztiere, das Pferd, so hoch geschätzt, daß man ihn bei dieser Tiergattung nur ungern und auch dann nur teilweise durch andere Futtermittel ersetzt.

Der Hafer steht zwar bezüglich Nährstoffgehalt (8 Prozent Eiweiß, 4,3 Prozent Fett, 44,7 Prozent Kohlehydrate) noch teilweise hinter anderen Körnerfrüchten zurück, dagegen ist seine gesundheitliche Wirkung unübertrefflich. Dank seines Gehaltes

an gewissen Reizstoffen regt er die Verbaugstätigkeit und das ganze Nervensystem wohlthätig an und erzeugt mehr Körperkraft und Ausdauer als Wohlbeleibtheit. Ausersehllich ist er für Pferde, von denen schnelle Gangart gefordert wird; auch kaltblütigen Ackerpferden sollte wenigstens nicht aller Hafer durch anderes Körner- und Kraftfutter ersetzt werden, da sonst ihr Temperament zu schläfrig wird, die Tiere zwar eine gute Körperfülle bekommen, aber wenig leistungsfähig sind, leicht schwitzen usw. Für landwirtschaftliche Zugpferde rechnet man pro Tag 5—6 Kilogr. Hafer und 8—10 Kilogr. Heu. Bei der Aufzucht junger Pferde wirkt der Hafer, zufolge seines hohen Gehaltes an Phosphorsäure und Kalk, besonders vorteilhaft auf die Knochenbildung ein.

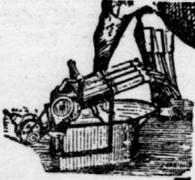
Gesunden Pferden im kräftigen Alter gebe man den Hafer ganz, wobei die Einwirkung auf das Temperament am stärksten hervortritt. Beim Brechen oder Schrotten scheinen sich gewisse Reizstoffe zu verflüchtigen. Jungen Pferden mit unvollständigen, oder ganz alten mit mangelhaftem Gebiß, ferner kranken Tieren und solchen mit schlechter Verdauung muß man den Hafer quetschen. (Man beobachte den Kot der Tiere auf abgehende ganze oder nur mangelhaft verdaute Körner.) Das Quetschen soll nicht zu stark erfolgen, damit das Produkt nicht zu fein wird und nicht stark staubt, daß es gleichwohl noch gekaut und eingespeichelt werden muß und so besser verdaut wird. Gebrochene und quetschte Körnerfrüchte sollte man nicht lange aufbewahren, da sonst die günstigen Wirkungen bedeutend zurückgehen. Beim Ankauf geschrottenen Hafers achte man darauf, daß er auch sämtliche Teile des Kornes enthält. Ein Entzug von Mehl oder ein Zusatz fremder Stoffe (Hülzen, Spelzen, Schalen, Sand, Staub usw.) ist als Fälschung anzusehen.

Besondere Vorsicht ist bei der Verfütterung neuen Hafers an Pferde geboten, indem die Tiere dabei leicht schwitzen und ermatten und zu Durchfall und Kolik neigen. Ist er wirklich gut eingebracht worden, so kann man ihn, ohne schlimme Folgen befürchten zu müssen, verfüttern. Die unangenehmen Folgen entstehen nur dann, wenn der Hafer nicht ganz tadellos ist, sei es, daß man ihn naß eingebracht hat und er dann schimmelig wurde, oder daß er dumpf gelagert oder nach dem Dreschen in große Säcke gefüllt wurde, oder daß er nicht gehörig durchlüftet konnte und auf diese Weise dann verdarb. Wer sich also vor Schäden sicher stellen will, der verfüttere den Pferden nur gesunden, gut eingebrachten Hafer.

Gesunden Tieren, die einer starken Anregung des Temperamentes nicht bedürfen, gebe man neben ganzem Hafer mehr billigeres anderes Futter. Als solches kommen in Betracht: Mais, Gerste, Kleie, Melasse usw. Diese Futtermittel eignen sich sehr gut als Pferdefutter, sollen aber die Hafergaben nur bis zur Hälfte ersetzen. In den letzten Jahren stehen aber diese Futtermittel im Preise so hoch wie der Hafer, so daß zu ihrer Verwendung nur dann Veranlassung vorliegt, wenn die Pferde den Hafer in gewöhnlichen Mengen nicht ertragen. —ch.

Alle Aufschriften und Sendungen an die Redaktion sind zu adressieren: „An die Redaktion der Landwirtschaftlichen Mitteilungen, Halle a. S., Gr. Braubaustr. 36“ Redaktionsstempel Dienstag mittag 12 Uhr. Später eingehende Manuskripte können für die betr. Nummer keine Berücksichtigung finden. Druck und Verlag von Otto Zehle, Halle a. S. (Verlag der Halle'schen Zeitung).

**Revalo-Melkmaschine**



jeder einzelne Strich kontrollierbar, ergiebigstes Anmelken, wirklich in Praxis bewährt.

Anlagen können besichtigt werden, die seit ca. 2 Jahren ununterbrochen im Betriebe. Auch für kleine Wirtschaften geeignet.

Nur die **Revalo** erhielt 1910 von der D. L.-G. als höchste Auszeichnung auf Grund von Dauerprüfungen die [1100]

**Grosse silberne Denkmünze**

**C. F. RICHTER**

Maschinenfabrik  
Brandenburg a. H.

Seltenes Angebot für Landwirt mit 12—15 000 Mark. Mollerei mit Kuhhaltung in Ost. Vorort Berlins, b. 3000 Mk. Ueberfluß, angen. Beruf, wegen Krankheit veräußert. Agenten verboten. Offerten unter **Z. 1. 401** an die Expedition dieser Zeitung. [1914

**Pferde zum Schlachten** kauft stets **Arthur Möbius**, Halle a. S., Langestr. Tel. 1156.

**Pferde zum Schlachten** kauft jederzeit **August Thurm, Reifstr. 10.** 5594] Telefon 507.

**Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.**

Hauptstelle: **Halle a. S.**, Magdeburgerstr. 67. Nebenstellen: Aschersleben, Zollberg 2; Cöthen, Baasdorferstr. 11; Erfurt, Schloßstr. 11/12; Halberstadt, Friedrichstr. 20; Magdeburg, Bahnhofstr. 11; Naumburg a. S., Moritzplatz 3; Nordhausen, Bahnhofstr. 10; Sangerhausen, Kyllischestr. 9; Salzwedel, St. Georgstr. 90; Stendal, Wüstewortherstr. 11; Torgau, Ritterstr. 9; Weissenfels, Verl. Klosterstrasse; Wittenberg, Bezirk Halle a. S., Falkstrasse 5; Nebenstelle **Worbis** (verbunden mit der gemeinnützigen Rechtsanwaltsstelle); **Zeitz**, Rossmarkt 15. [1107

Vermittlung von **einheimischen Arbeitern aller Art** und von **Wanderarbeitern**. Stellenvermittlung für **Güterbeamte, Landwirte, Schaffnerinnen u. Aufsichtspersonal**.

**Pa. Thüringer Stückkalk** zum Bauen und Düngen,  
**Pa. gemahl. Stückkalk** zum Bauen und Düngen, in Säcken (machin. streubar),  
**Pa. Zementkalk,**  
**Kohlens. Kalk** (Kalksteinmehl), lose verladen (machin. streubar),  
**Staubkalk**

offerieren zu billigsten Tagespreisen [5596

**Schraplauer Kalkwerke A.-G., Halle a. S.**  
Telephon 3429.